



EXTRABLATT

aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

Nr. 1, Oktober 2004

Die neue Europäische Kommission ab 1. November 2004	1
Konstituierung des Europäischen Parlaments 2004 bis 2009	2
Konferenz: Nachhaltiger Tourismus & Verkehr	3
Europäische Woche der Mobilität	3
Tage der offenen Tür in einzelnen Regionalvertretungen	4
Opferschutz in Europa	4
„Dialog mit den Bürgern“ – Das neue Webportal der Kommission	4
Verabschiedung von Kommissar Franz Fischler durch die Leiter der österreichischen Verbindungsbüros in Brüssel	4
Aktuelle Förderausschreibungen - Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen	
Kofinanzierungsmöglichkeiten durch die EU	5
Publikationen	6
Internes	6

Die neue Europäische Kommission ab 1. November 2004

Nach Anhörung der 25 Kommissionskandidaten im Europäischen Parlament und einer en bloc Abstimmung im EP-Plenum in Straßburg von 25. bis 28. Oktober 2004 wird die neu konstituierte Kommission am 1. November 2004 ihr Amt antreten. Die Ressorts Verkehr, Energie, Forschung, Umwelt, Regionalpolitik, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie das Ressort Binnenmarkt und Dienstleistungen stehen für die **Interessen des Landes Salzburg** im Vordergrund.

Die neue Kommission für den Zeitraum 2004 bis 2009 setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

<i>José Manuel BARROSO</i> , Portugal	Kommissionspräsident, Vorsitzender der Gruppe von Kommissaren für Außenbeziehungen
<i>Margot WALLSTRÖM</i> , Schweden	Vizepräsidentin, Institutionelle Beziehungen und Kommunikation
<i>Günter VERHEUGEN</i> , Deutschland	Vizepräsident, Unternehmen und Industrie, Koordinator „Wettbewerbsfähigkeit“
<i>Siim KALLAS</i> , Estland	Vizepräsident, Administrative Angelegenheiten
<i>Rocco BUTTIGLIONE</i> , Italien	Vizepräsident, Justiz, Freiheit und Sicherheit
<i>Joaquín ALMUNIA</i> , Spanien	Wirtschafts- und Währungsangelegenheiten
<i>Joe BORG</i> , Malta	Fischerei und Maritime Angelegenheiten
<i>Ján FIGEL</i> , Slowakische Republik	Bildung, Ausbildung, Kultur und Sprachenvielfalt
<i>Neelie KROES</i> , Niederlande	Wettbewerb
<i>Peter MANDELSON</i> , Großbritannien	Handel
<i>Louis MICHEL</i> , Belgien	Entwicklung und Humanitäre Hilfe
<i>Viviane REDING</i> , Luxemburg	Informationsgesellschaft und Medien
<i>Olli REHN</i> , Finnland	Erweiterung
<i>Vladimir SPIDLA</i> , Tschechische Republik	Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit
<i>Ingrida UDRE</i> , Lettland	Steuern und Zollunion



Darunter sind folgende Kommissare von **besonderer Bedeutung für das Land Salzburg**:

<i>Jacques BARROT</i> , Frankreich	Transport
<i>Stavros DIMAS</i> , Griechenland	Umwelt
<i>Benita FERRERO-WALDNER</i> , Österreich	Außenbeziehungen und Europäische Nachbarschaftspolitik
<i>Else Mariann FISCHER BOEL</i> , Dänemark	Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung
<i>Dalia GRYBAUSKAITE</i> , Litauen	Finanzen und Haushalt
<i>Danuta HÜBNER</i> , Polen	Regionalpolitik
<i>László KOVACS</i> , Ungarn	Energie
<i>Markos KYPRIANOU</i> , Zypern	Gesundheit und Verbraucherschutz
<i>Charlie McCREEVY</i> , Irland	Binnenmarkt und Dienstleistungen
<i>Janez POTOČNIK</i> , Slowenien	Wissenschaft und Forschung

Konstituierung des Europäischen Parlaments 2004 bis 2009

Nach den Europawahlen wurde im Juli 2004 in Straßburg das Europäische Parlament für den Zeitraum von 2004 bis 2009 (fünf Jahre) neu konstituiert. Von den insgesamt 732 Abgeordneten ist Österreich mit 18 Mitgliedern vertreten. Das neu zusammengesetzte EU-Parlament tagte zum ersten Mal im September 2004.

Die 18 österreichischen Mitglieder sind:

- **Sozialdemokratische Fraktion (SPE):**
7 Mitglieder: *Maria BERGER, Herbert BÖSCH, Gerhard Ettl, Jörg LEICHTFRIED, Christa PRETS, Karin SCHEELE, Johannes SWOBODA*
- **Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP):**
6 Mitglieder: *Othmar KARAS, Reinhard RACK, Paul RÜBIG, Agnes SCHIERHUBER, Richard SEEBER, Ursula STENZEL*
- **Fraktion der Grünen (GRÜNE):**
2 Mitglieder: *Eva LICHTENBERGER, Johannes VOGGENHUBER*
- **Fraktionslos:**
3 Mitglieder: *Hans-Peter MARTIN, Karin RESETARITS, Andreas MÖLZER (FPÖ)*

Das EP hat ebenso Ende Juli die Verteilung der Abgeordneten auf die verschiedenen Ausschüsse für die nächsten zweieinhalb Jahre (erste Hälfte der Legislaturperiode) beschlossen. Den Ausschüssen im Europäischen Parlament kommt eine besondere Bedeutung zu, da dort die inhaltliche Arbeit geleistet wird und die sachlichen Grundlagen für die Abstimmung im Plenum gelegt werden. Von den insgesamt 20 Ausschüssen sind folgende Ausschüsse von besonderer Bedeutung für das **Land Salzburg**:

- **Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr** (z.B.: Wegekostenrichtlinie, Transeuropäische Netze)
Vollmitglied: *LEICHTFRIED (SPE), LICHTENBERGER (GRÜNE), RACK (EVP)*
Ersatzmitglied: -
- **Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit** (u.a. Frage der Koexistenz der gentechnisch veränderten Organismen, Umweltfragen im Allgemeinen etc.)
Vollmitglied: *SCHEELE (SPE), SEEBER (EVP)*
Ersatzmitglied: -
- **Landwirtschaftsausschuss** (u.a. Verordnung zur Zukunft der ländlichen Entwicklung)
Vollmitglied: *SCHIERHUBER (EVP)*
Ersatzmitglied: *BÖSCH (SPE), RESETARITS (fraktionslos)*
- **Ausschuss für regionale Entwicklung** (insbesondere der Verordnungsvorschlag vom Juli 2004 zur Zukunft der Kohäsionspolitik => INTERREG)
Vollmitglied: -
Ersatzmitglied: *PRETS (SPE), SEEBER (EVP)*
- **Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz** (z.B.: Weißbuch zu den Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, Binnenmarktstrategie (keine (!) Liberalisierung des Wassersektors) etc.)



- Vollmitglied: -
Ersatzmitglied: KARAS (EVP)
- **Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie** (z.B.: Forcierung aller Vorschläge im Bereich der erneuerbaren Energien)
Vollmitglied: RÜBIG (EVP)
Ersatzmitglied: SWOBODA (SPE)
 - **Ausschuss für Kultur und Bildung** (z.B.: Unterstützung aller kulturellen Programme, u.a. Städtepartnerschaften)
Vollmitglied: PRETS (SPE), RESETARITS (fraktionslos)
Ersatzmitglied: -
 - **Ausschuss für konstitutionelle Fragen** (u.a. Annahme des Verfassungsvertrages, Stärkung der Rolle der Regionen mit Legislativkompetenzen (RegLeg))
Vollmitglied: MÖLZER (fraktionslos); VOGGENHUBER (Grüne)
Ersatzmitglieder: BERGER (SPE), RACK (EVP)

Einen detaillierten Überblick des neu konstituierten Parlaments können Sie von uns anfordern unter Hinweis auf die Geschäftszahl B-XXXII/163.

Konferenz: Nachhaltiger Tourismus & Verkehr

Die Generaldirektion Unternehmen der Europäischen Kommission hatte bereits im September 2003 zwei Studien zum Thema Tourismus in Auftrag gegeben und eine Suche nach Netzwerken und Akteuren im Tourismussektor initiiert. Diese beiden Studien wurden am 13. September 2004 im Zuge einer Tourismuskonferenz, organisiert von der Generaldirektion Unternehmen der EU-Kommission, in Brüssel vorgestellt. Die erste Studie setzt sich insbesondere mit dem Thema der Kommunikation im Tourismussektor auseinander. In dieser Studie steht die Frage im Vordergrund, welche Netzwerke und Partnerschaften bereits existieren und wie man diese stärken könnte. Die zweite Studie „Europäische Multi-Stakeholder-Aktion mit dem Ziel eines nachhaltigen Tourismus und Transportes“ (MusTT) soll mittels nachhaltiger Produktions- und Konsummodelle helfen, ein „gesundes Verhältnis“ zwischen dem Fremdenverkehrsaufkommen und der ökologischen Belastung durch den Verkehr festzulegen.

Das Protokoll zur Konferenz kann im Verbindungsbüro unter der Geschäftszahl B-XXVII/57 angefordert werden.

Europäische Woche der Mobilität

Unter dem Motto „Kinder und Verkehrssicherheit“ fand vom 16. bis 22. September 2004 bereits zum dritten Mal die Europäische Woche der Mobilität statt. Zahlreiche Städte boten in diesem Zeitraum Vorträge, Veranstaltungen etc. zum Thema nachhaltige Mobilität an. Schwerpunktthema war die Verkehrssicherheit von Kindern. Maßnahmen sollten getroffen werden, um die Sicherheit von Kindern im öffentlichen Verkehr, auf Geh- und Radwegen zu garantieren und diese attraktiver zu gestalten. Höhepunkt der Europäischen Woche der Mobilität war (wie schon in den vergangenen drei Jahren) der europaweite autofreie Tag.

Das Protokoll zur Europäischen Mobilitätswoche erhalten Sie unter der Geschäftszahl B-XVI/96.

Informationen zu der Europäischen Mobilitätswoche sind abzurufen unter:

http://www.mobilityweek-europe.org/page.php?page=information_presentation&lang=en



Tage der offenen Tür in einzelnen Regionalvertretungen

Vom 27. bis 30. September 2004 fanden im Rahmen der Plenartagung des Ausschusses der Regionen (AdR) in zwölf EU-Vertretungen von Kommunen und Regionen die Open Days (Tage der offenen Tür) statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Verwaltung der Strukturfonds und die Zukunft der Kohäsionspolitik in der erweiterten Europäischen Union. Das Programm der Open Days umfasste 71 Seminare, Workshops und Diskussionsveranstaltungen in den regionalen Verbindungsbüros und wurde in Zusammenarbeit mit dem AdR und der Europäischen Kommission organisiert.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.cor.eu.int/opendays/opendays/opendays.html

Opferschutz in Europa

Am 9. September 2004 fand in der Vertretung des Landes Niedersachsen bei der EU eine Podiumsdiskussion zum Thema „Opferschutz und Opferhilfe – wie müssen künftige europäische Standards aussehen?“ statt. Neben dem Innenminister von Niedersachsen, Herrn *Uwe Schünemann*, nahmen Herr *Christoph Sajonz* als Vertreter der Europäischen Kommission, Generaldirektion für Justiz und Inneres, sowie Herr *Stefan Krisch* für die Bundesrechtsanwaltskammer an der Diskussion teil. Für die Interessen der Verbrechenopfer sprach *Astrid Rubens* von einer flämischen Opferschutzvereinigung. Der Rat erließ am 15. März 2001 auf Initiative der portugiesischen Präsidentschaft einen Rahmenbeschluss über die Stellung des Opfers im Strafverfahren, um europaweit einheitliche Standards zu schaffen. Der Beschluss hat als Rechtstext der dritten Säule keine bindende Wirkung für die einzelnen Mitgliedstaaten. Ziel ist die Verbesserung der Situation von Verbrechenopfern. Ein Zwischenbericht der Kommission vom 25. März 2004 zum Stand der Umsetzung in den Mitgliedstaaten verdeutlicht eine bislang eher schlechte Transposition in nationales Recht. Generell wurden im Rahmenbeschluss sehr viele unbestimmte Rechtsbegriffe verwendet.

Das Land Niedersachsen führte ein internationales Projekt namens VictAS (Victim Assistance and Support) Programm durch. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert.

Das Protokoll dieser Abendveranstaltung sowie die Tabelle zum Stand der konkreten Umsetzung in das österreichische Strafrecht bzw. Strafprozessrecht können Sie von uns jederzeit gerne anfordern: Geschäftszahl B-XXXX/1.

„Dialog mit den Bürgern“ – Das neue Webportal der Kommission

Um die Bürger über ihre Rechte auf dem EU-Binnenmarkt umfassend zu informieren, hat die Kommission ein neues Webportal unter dem Titel „Dialog mit den Bürgern“ gestartet. Übersichtlich und nach Themen geordnet erhält der Benutzer u.a. Informationen über Leben und Arbeiten in den 25 EU-Ländern und über die Übergangsbestimmungen für die Freizügigkeit von Arbeitnehmern aus den neuen Mitgliedstaaten. Das Webportal ist in allen 20 Amtssprachen verfügbar und enthält neben Problemlösungsdiensten auch Links zu anderen Beratungsstellen der Kommission.

Das Webportal ist abrufbar unter: <http://europa.eu.int/citizensrights/>

Verabschiedung von Kommissar Franz Fischler durch die Leiter der österreichischen Verbindungsbüros in Brüssel

Am 22. September 2004 haben die Leiter der Verbindungsbüros der Bundesländer Wien, Niederösterreich, Burgenland, Kärnten, Steiermark, Oberösterreich, Tirol und Salzburg Herrn EU-Kommissar *DI Dr. Franz Fischler* zu einer „Hommage“ in das Verbindungsbüro der Stadt Wien



eingeladen. Mit dieser Hommage bedankten sich die Leiter der Verbindungsbüros für die gute Zusammenarbeit und für das offene Ohr, das *Franz Fischler* in seiner Tätigkeit als EU-Kommissar für die regionalen Interessen hatte. In seiner Ansprache unterstrich Fischler die Bedeutung der Regionen in Europa. „Grundstein der Republik Österreich sind die neun Bundesländer - daher wäre Österreich ohne diese niemals Teil der Europäischen Union geworden“, so Kommissar *Fischler*.

Aktuelle Förderausschreibungen - Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen Kofinanzierungsmöglichkeiten durch die EU

Förderprogramm Städtepartnerschaften für 2005

Die neue Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen „Unterstützung von Städtepartnerschaften zur Förderung einer aktiven Unionsbürgerschaft“ für 2005 sowie alle diesbezüglichen Unterlagen (Antragsformulare, Anhänge, Benutzerleitfaden) werden im Oktober 2004 auf der Website der Generaldirektion Bildung und Kultur veröffentlicht.

Die festgelegten Fristen für die Einreichung von Anträgen im Städtepartnerschaftsprogramm lauten wie folgt:

Erste Tranche: bis zum 15.11.04 für Aktionen, die zwischen dem 15.03.05 und dem 30.04.05 beginnen
Zweite Tranche: bis zum 03.01.05 für Aktionen, die zwischen dem 01.05.05 und dem 15.06.05 beginnen
Dritte Tranche: bis zum 15.02.05 für Aktionen, die zwischen dem 16.06.05 und dem 31.07.05 beginnen
Vierte Tranche: bis zum 01.04.05 für Aktionen, die zwischen dem 01.08.05 und dem 30.09.05 beginnen
Fünfte Tranche: bis zum 01.06.05 für Aktionen, die zwischen dem 01.10.05 und dem 31.12.05 beginnen

Es ist obligatorisch, die Antragsformulare 2005 zu verwenden, die zur selben Zeit wie die Aufforderung 2005 zur Verfügung gestellt werden. Nähere Informationen finden Sie unter:

http://europa.eu.int/comm/dgs/education_culture/towntwin/call_de.html

Media Plus - Entwicklung, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit (2001 bis 2005)

Ziele und Beschreibung:

- Erleichterung und Förderung des Umlaufs von europäischen audiovisuellen Werken und Kinofilmwerken sowie der Öffentlichkeitsarbeit von Handelsveranstaltungen, Fachmärkten sowie audio-visuellen Festspielen europa- und weltweit
- Ermutigung der europäischen Akteure zur Vernetzung durch Unterstützung gemeinsamer Aktionen auf dem europäischen und internationalen Markt durch öffentliche oder private nationale Einrichtungen für Öffentlichkeitsarbeit

Diese Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen bezieht sich nur auf Projekte, die zwischen dem **1. Januar 2005** und dem **31. Dezember 2005** durchgeführt werden.

Schlussstermine für die Einreichung von Vorschlägen:

- **13. September 2004** für Maßnahmen zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 30. April 2005
- **3. Dezember 2004** für Maßnahmen zwischen dem 1. Mai 2005 und dem 31. Dezember 2005

Die ausführliche Fassung der Aufforderung sowie die Bewerbungsformulare finden Sie unter:
http://europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2004/c_205/c_20520040813de00020003.pdf

Forschung - Nachhaltige Energiesysteme



Im Rahmen des Programms der „Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums“ können Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen eingereicht werden. Frist für die Einreichung von Vorschlägen: **8. Dezember 2004**

Nähere Informationen finden Sie unter: http://europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2004/c_224/c_22420040908de00080011.pdf

Publikationen

Themenheft der EU-Kommission: „EU-Kommunal, Europäisch Denken - Lokal Handeln“. Die Broschüre kann über die Internetseite der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland abgerufen werden:

http://www.eu-kommission.de/pdf/eunachrichten/TH9_Kommunal_INTERNET.pdf

Gleichbehandlung und Antidiskriminierung - Jahresbericht 2004, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales, Europäische Kommission. In den Jahresbericht 2004 kann unter folgender Webseite eingesehen werden:

http://europa.eu.int/comm/employment_social/fundamental_rights/pdf/pubdocs/annualrep2004_de.pdf

Internes

Die Büroleiterin Frau *Mag. Petz* wird sich vom 4. bis 8. Oktober 2004 dienstlich in Salzburg aufhalten. Derzeit geplant ist ein Vortrag zum Thema „Regionen in der erweiterten EU – was kann für Salzburg in Brüssel erreicht werden“ im Rahmen ihrer Teilnahme an der 6. Ebenauer Bildungswoche am Freitag, den 8. Oktober 2004. Außerdem wird Frau *Mag. Petz* am 7. Europäischen Gesundheitsforum Gastein teilnehmen. Termine mit Frau *Mag. Petz* können telefonisch unter +32-2-7430760 oder via michaela.petz@salzburg.gv.at vereinbart werden. Für Rückfragen steht das Büro gerne zur Verfügung.

Wir danken Frau *Mag. Pamela Kritzinger*, Frau *Carolin Naderer* sowie Frau *Dr. Regina Pöll*, die im Rahmen ihres Praktikums im Verbindungsbüro im Monat September an der Gestaltung des Extrablattes tatkräftig mitgearbeitet haben. Zur Information: **ab Jänner 2005** stehen noch **freie Praktikumsplätze** im Salzburger Verbindungsbüro in Brüssel zur Verfügung. Bewerbungen bitte an Herrn *Dr. Andreas Kiefer*, Landes-Europabüro (E: europabuero@salzburg.gv.at; T: 0662 8042 3301).

Ausblick auf das nächste Extrablatt:

***Anhörungen der neuen Kommissare vom 27. September bis 8. Oktober 2004 in Brüssel
EU-Verkehrsministerrat am 7. und 8. Oktober 2004 in Luxemburg – Konferenz zum Handbuch für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen - Avis der Europäischen Kommission zu den Türkeibeitrittsverhandlungen voraussichtlich am 6. Oktober 2004 - Meinungs austausch der Leiter der österreichischen Verbindungsbüros in Brüssel mit den 18 neu gewählten Abgeordneten zum Europäischen Parlament - Besuch Salzburger Bürgermeister im Verbindungsbüro***

Impressum: Land Salzburg, Büro Brüssel, Rue Frédéric Pelletier 107, B-1030 Brüssel,

T: +32 2 74 30 760, F: +32 2 74 30 761, E: bruessel@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/themen/se/europa/kontakte/eu-vbb.htm

Redaktion & Bearbeitung:

Mag. Michaela Petz, Dr. Joachim Fritz©

Koordination:

Magali Vlayen

Redaktionsschluss: 30.9.04